

EU-Erweiterungsprozess im Westbalkan: endgültig in der Sackgasse?

PROF. DR. NATASHA WUNSCH
SCIENCES PO PARIS & ETH ZURICH
15. MÄRZ 2021

These 1

Die EU hat den Westbalkanländern zu früh zu viel versprochen, und dadurch falsche Hoffnungen geweckt.

Von SAP bis EU-Beitritt

Stabilisierungs- und Assoziierungsprozess



Stabilisierungs- und Assoziierungsabkommen



Antrag auf Kandidatenstatus



Aufnahme von Beitrittsverhandlungen



Abschluss der Verhandlungen und EU-Beitritt

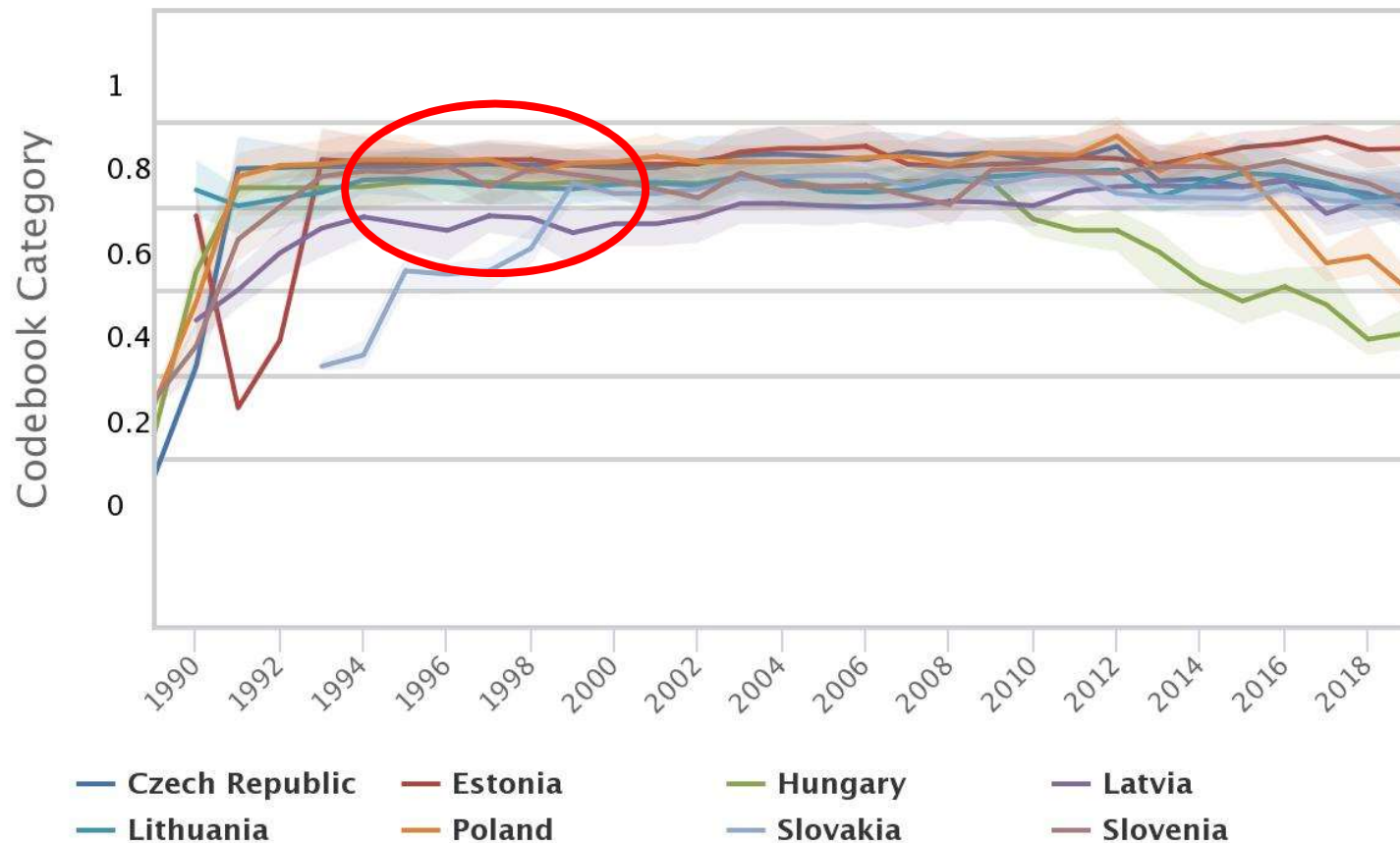


Status der Westbalkanländer im EU-Beitrittsprozess



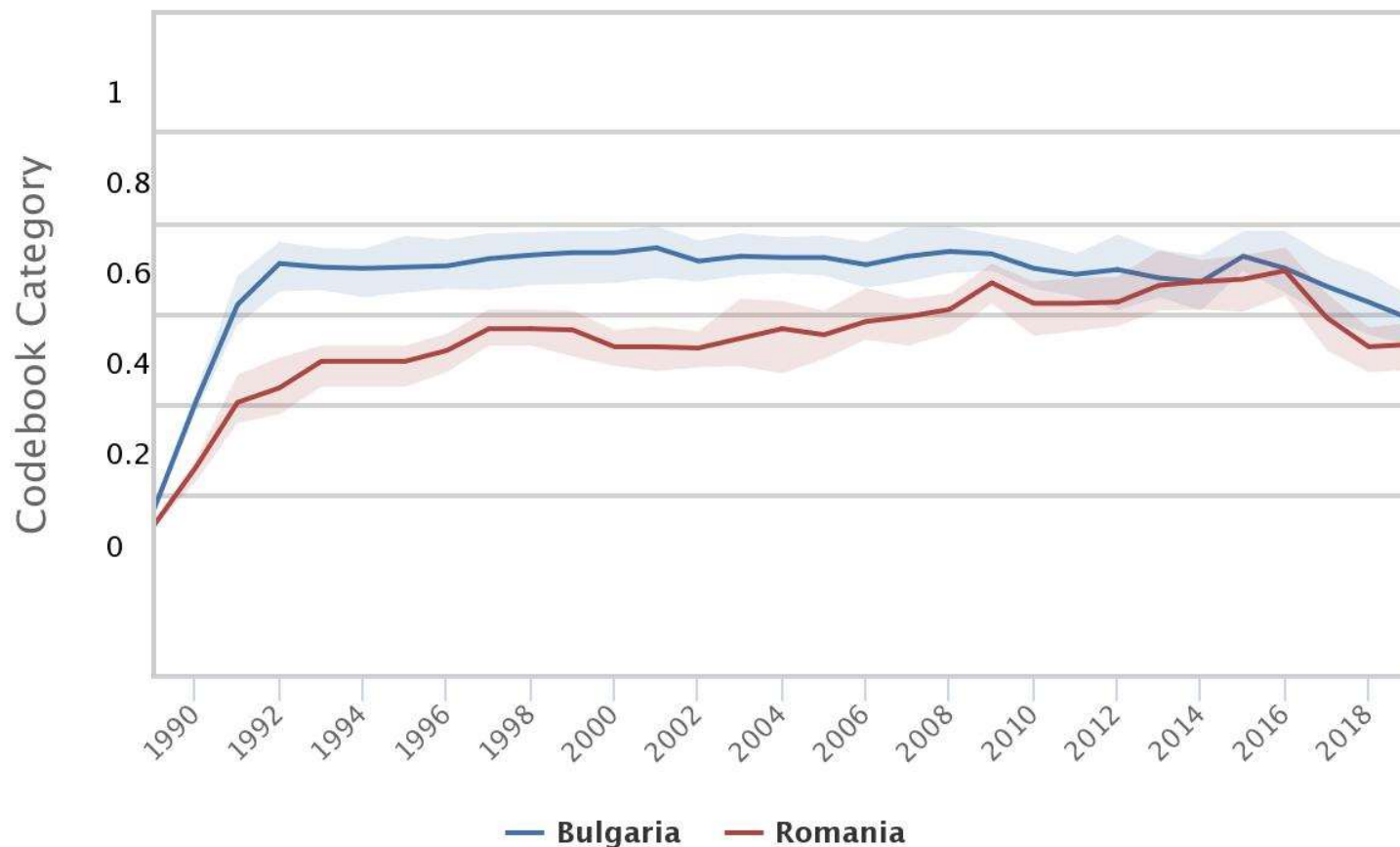
Demokratische Entwicklung in Mittelosteuropa

Liberal Democracy Index



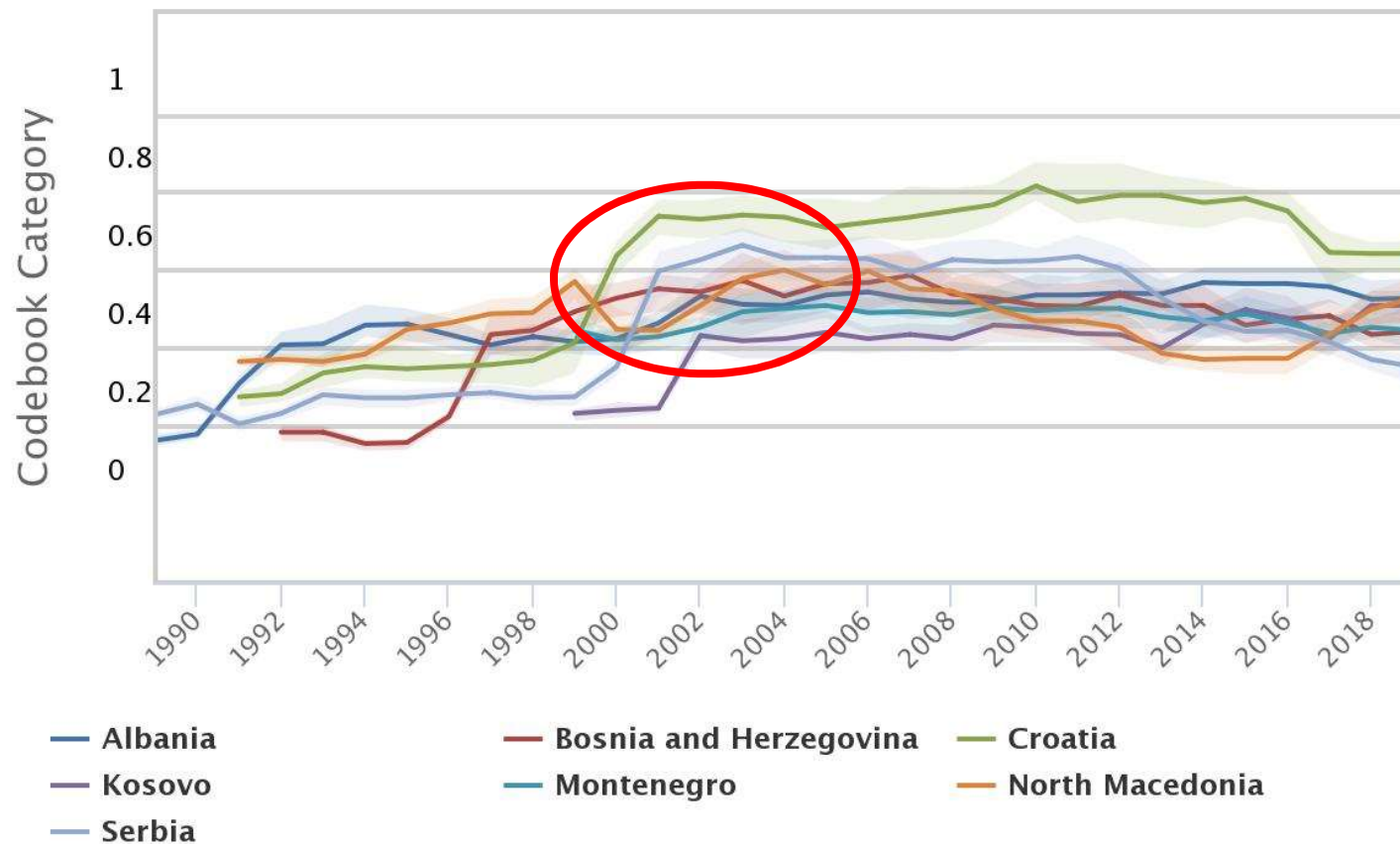
Demokratische Entwicklung in Bulgarien & Rumänien

Liberal Democracy Index



Demokratische Entwicklung im Westbalkan

Liberal Democracy Index



These 2

Im Westbalkan stösst der EU-Ansatz der „Demokratisierung durch Integration“ an seine Grenzen.

“Demokratisierung durch Integration”

Beitrittsperspektive als Demokratisierungsanreiz, mit **Konditionalität** als wesentlichem Instrument

Effektivität des Konditionalitätsansatzes beruht auf:

- Glaubwürdigkeit der Beitrittsperspektive
- Empfänglichkeit lokaler Eliten
- Politischen Kosten einer Erfüllung der Beitrittskriterien

Alle drei Bedingungen sind auf dem Westbalkan unzureichend erfüllt

EU-Konditionalität im Westbalkan

Ausweitung der politischen Konditionalität für den Westbalkan: regionale Zusammenarbeit, Kooperation mit dem Haager Kriegsverbrechertribunal

Zeitliche Streckung der Beitrittsverhandlungen und zusätzliche formale Hürden:

- Aufnahme von Rechtsstaatlichkeit und Grundrechten als eigenständigen Verhandlungskapiteln
- Einführung von benchmarks zur Öffnung/Schließung einzelner Kapitel
- „Frontloading“ der Verhandlungen und Aufschiebklausel

These 3

Im Westbalkan ist die EU
zunehmend mit dem Dilemma
„Stabilisierung vs.
Demokratisierung“ konfrontiert.

“Stabilitokratie” auf dem Westbalkan

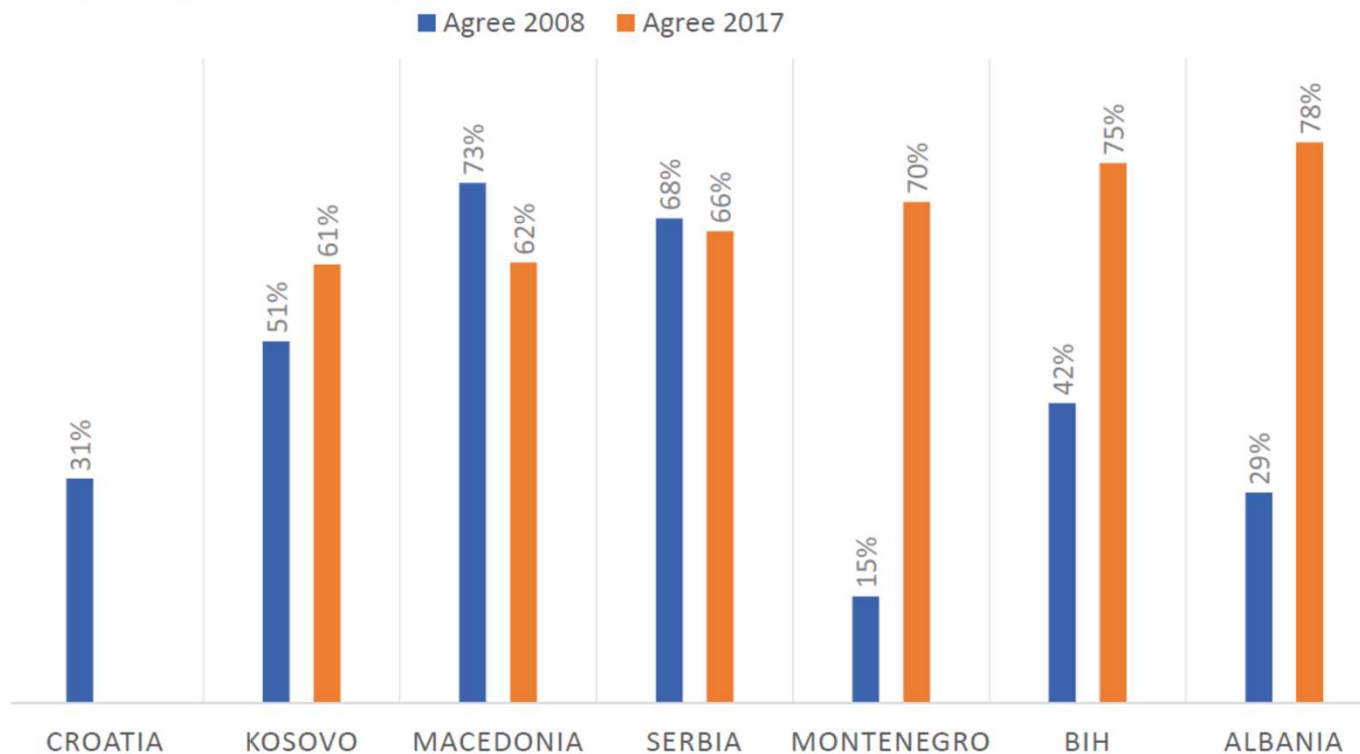
Herausforderungen einer vierfachen Transformation:

- Demokratisierung
- Errichtung einer soliden Marktwirtschaft
- State-building
- Regionale Zusammenarbeit

Verknüpfung von Demokratisierung und Stabilisierung durch die EU führt zu einer inkonsistenten Anwendung von Konditionalität und einer Schwächung ihrer Glaubwürdigkeit

Anstieg autoritärer Einstellungen

HAVING A STRONG LEADER WHO DOES NOT HAVE TO BOTHER WITH PARLIAMENT WOULD BE THE BEST OPTION FOR OUR COUNTRY

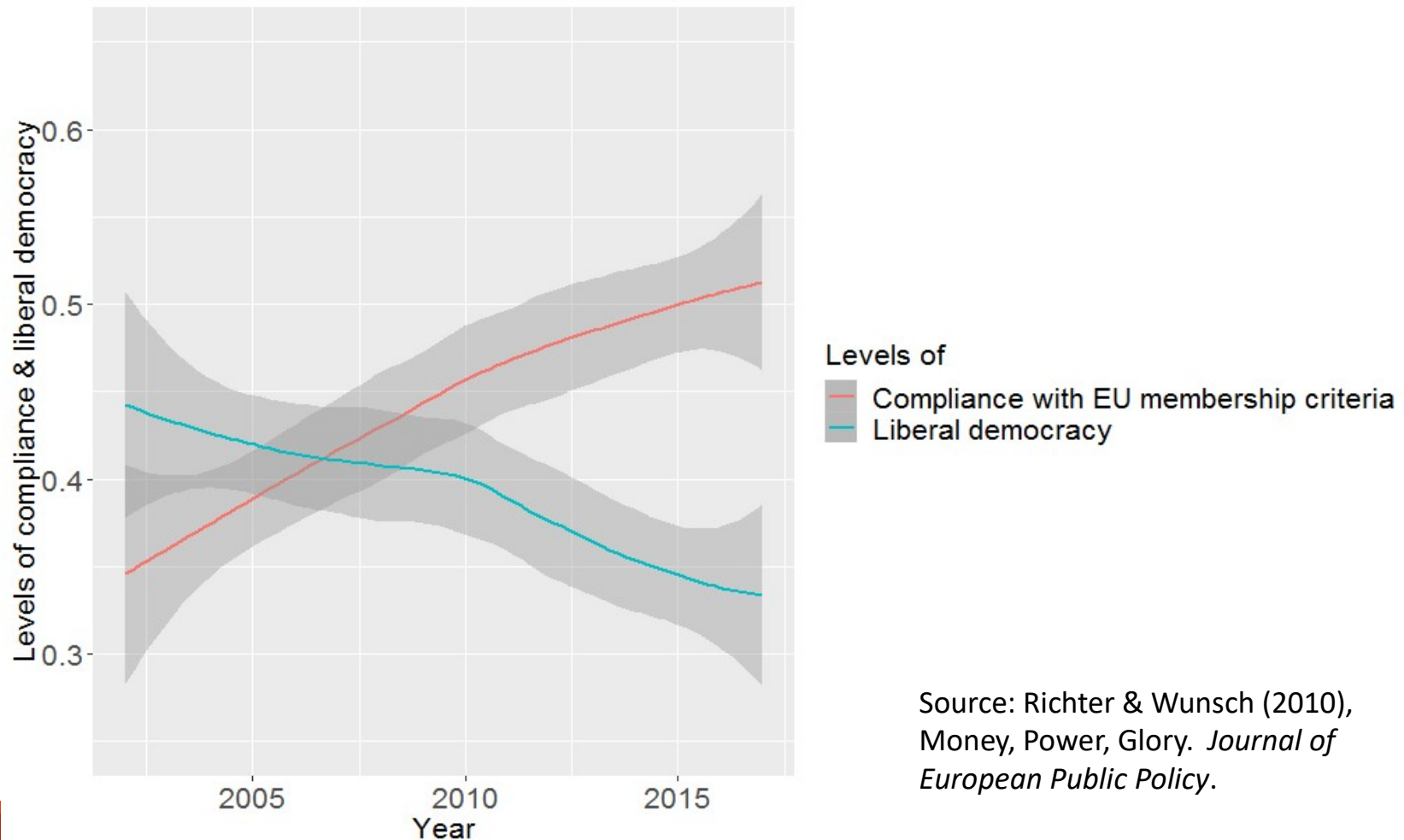


Quelle: INFORM Projekt, World Value Survey

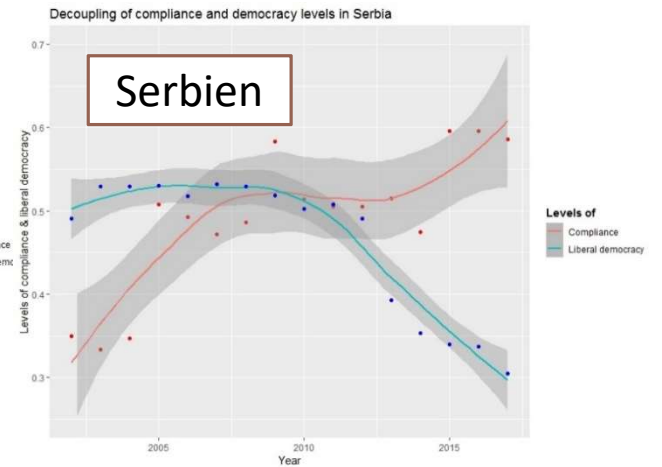
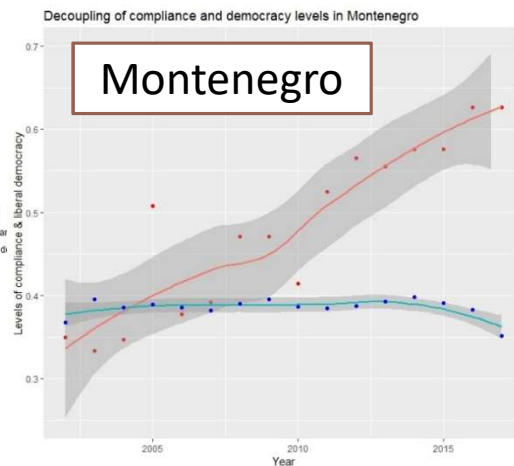
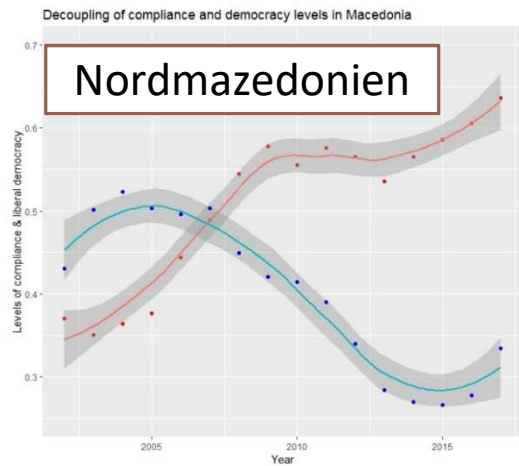
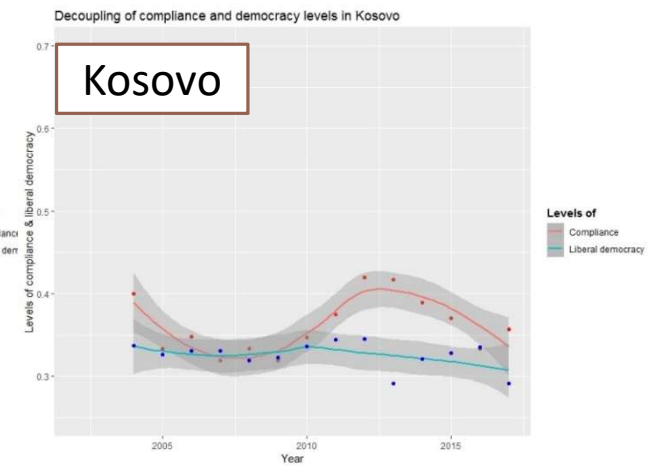
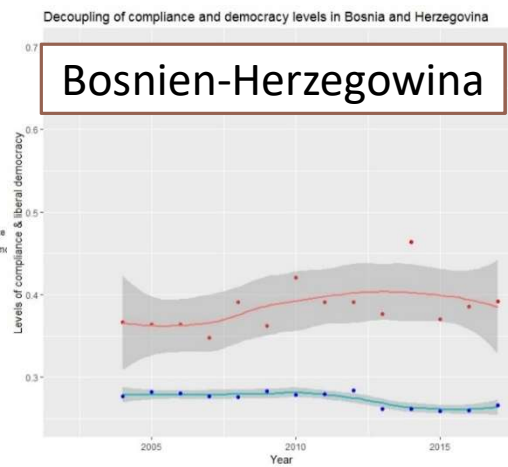
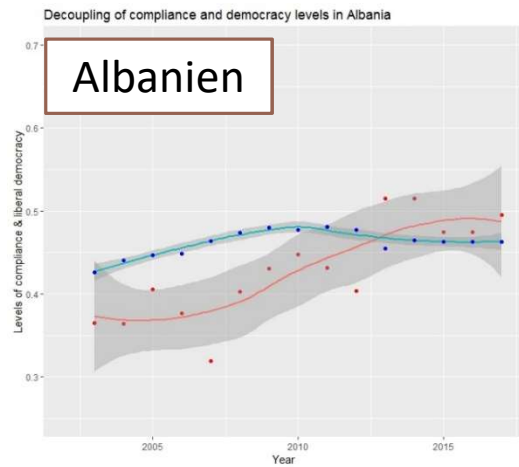
These 4

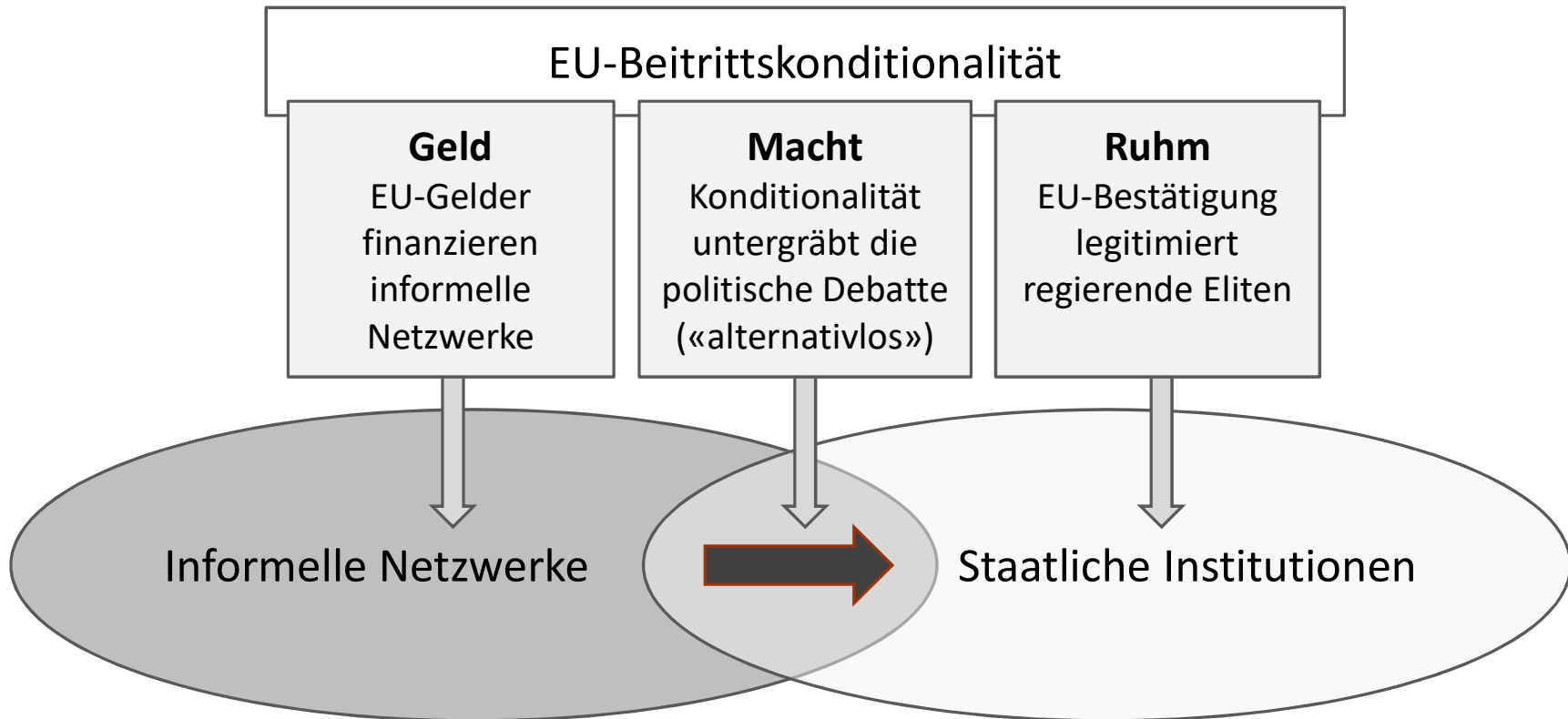
Statt State Capture und Korruption
effektiv entgegenzuwirken,
verstärkt die EU-Politik auf dem
Westbalkan diese Tendenzen
teilweise noch.

Entkopplung von Compliance und Demokratiequalität



Entkopplung auf Länderebene





Source: Richter & Wunsch (2020), Money, Power, Glory. *Journal of European Public Policy*.

These 5

Die EU befindet sich hinsichtlich ihres Engagements auf dem Westbalkan in einer Sackgasse.

Wege aus der Sackgasse?

- Westbalkan-Erweiterung als Gegenpol zum Brexit
- Stärkere Einbindung zivilgesellschaftlicher Akteure
- Gezielte Nutzung von Sanktionsmechanismen